

Brandenburg an der Havel

Justus Chemnitzer beim Kreuzchor: Heimspiel im Dom



Kreuzchor

© Quelle: Grit Dörre

Justus Chemnitzer ist Brandenburger – und singt beim berühmten Dresdner Kreuzchor. Am 4. Juli kommt er für einen Auftritt zurück in die Heimat.

Brandenburg/H. Wenn am kommenden Dienstag der Dresdner Kreuzchor im Dom St. Peter und Paul gastiert, wird außerhalb der Zuschauerreihen die Stadt Brandenburg an der Havel auch auf der Bühne vertreten sein. Justus Chemnitzer ist seit fünf Jahren Mitglied des weltberühmten Knabenchores. Traditionell steht am Ende des Schuljahrs eine ausgedehnte Konzerttournee auf dem Plan, die den Chor in diesem Jahr innerhalb von zwei Wochen durch Deutschland, aber auch zu Konzerten in die Schweiz und nach Italien führt. Anschließend gehen die Sänger in die verdienten Sommerferien.

Über tägliche Proben, Instrumentalunterricht und Stimmbildung hinaus absolvieren die jungen Choristen ihre Schulzeit im evangelischen Kreuzgymnasium Dresden, an deren Ende das Abitur steht. „Natürlich gehört da Anstrengung dazu, die Begeisterung am gemeinsamen Musizieren überwiegt aber deutlich“, sagt Justus Chemnitzer. Eine Begeisterung mit langwährender Tradition. Seit über 800 Jahren faszinieren die klaren Stimmen des Knabenchores Menschen aller Welt.



Justus Chemnitzer

© Quelle: Victor Chemnitzer

„Jedes Wochenende treten wir in der Dresdner Kreuzkirche auf, mehrmals im Jahr gehen wir auch auf Tournee“, so Chemnitzer. Diese Tourneen führten den Chor in der Vergangenheit durch viele europäische Länder, aber auch nach China, Japan und Südamerika.

Justus Chemnitzer ist inzwischen ein erfahrener Sopran. Nach langwieriger Vorbereitung bestand er die anspruchsvolle Aufnahmeprüfung und wurde zur vierten Klasse in den Chor aufgenommen. Seit dem darf er sich offiziell Kruzianer nennen. Um in einem Chor dieser Weltklasse zu singen, gilt es jedoch auch Opfer zu bringen.

Ein hoher Belastungsgrad gehört zum Alltag, das Internat ist das zu Hause, in die Heimat kommt man nur selten. Eine erstklassige musikalische Ausbildung gibt es dafür obendrauf. Nicht wenige Sänger schlagen nach den neun Jahren Kreuzchor eine musikalische Laufbahn in der Kirchenmusik oder auf den Bühnen dieser Welt ein. Andere finden sich in normalen Berufen. Wo es für Justus eines Tages hingehen wird sei noch ungewiss, dass die Musik jedoch immer ein Bestandteil seines Lebens sein wird, stehe fest.

Am Dienstag wird Brandenburg an der Havel die erste Station der diesjährigen Sommertournee sein. Auf dem Programm steht eine Auswahl größtenteils kirchlicher Klassiker unter anderem von Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Außerdem werden Werke der Moderne aufgeführt. Justus Chemnitzer wird sogar noch besonders gefordert sein. Er wird nämlich eine Solopartie übernehmen. „Bei einem Konzert als Kruzianer solistisch auftreten und dazu noch in meiner Heimatstadt, das ist natürlich etwas ganz Besonderes“, freut sich der 14-jährige Sänger.

Am Dienstag um 19 Uhr gastiert der Knabenchor im Dom St. Peter und Paul und damit das erste Mal nach acht Jahren wieder in der Havelstadt.

MAZ